

BUNDESGERICHTSHOF

XI ZR 206/89

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

V [REDACTED] H [REDACTED] eG, B [REDACTED] straÙe [REDACTED], H [REDACTED], vertreten durch die Vorstandsmitglieder Manfred Bo [REDACTED], Friedrich Ho [REDACTED] und Anton R [REDACTED], ebenda,

Klägerin und Revisionsklägerin,

- ProzeÙbevollmächtigte: Rechtsanwälte Prof. Dr. [REDACTED] und Dr. [REDACTED] -

g e g e n

B [REDACTED] Ba [REDACTED] Be [REDACTED], gemeinnützige Ba [REDACTED] für den öffentlichen Dienst GmbH, Zweigniederlassung Ha [REDACTED], L [REDACTED] straÙe [REDACTED], Ha [REDACTED], vertreten durch die Geschäftsführer Dr. Louis S [REDACTED], Karl Br [REDACTED], Lothar F [REDACTED] und Dr. Bodo K [REDACTED],

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- ProzeÙbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

Der XI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat durch den
Vorsitzenden Richter Schimansky und die Richter
Dr. Halstenberg, Dr. Schramm, Dr. Siol und Nobbe

am 13. März 1990

beschlossen:

Die Revision der Klägerin gegen das Urteil des
4. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Celle vom
7. April 1989 wird nicht angenommen.

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeu-
tung. Die Revision hat im Ergebnis auch keine
Aussicht auf Erfolg.

Das Berufungsgericht hat mit zutreffender Be-
gründung angenommen, daß der von der Klägerin im
Zwangsversteigerungsverfahren abgelöste Teil der
Grundsuld dem nicht abgelösten Teil im Range
nachgeht (§§ 268 Abs. 3, 1150, 1192 BGB). Dem
steht nicht entgegen, daß die Beklagte die
Zwangsversteigerung ausdrücklich aus dem rang-
ersten Teil der Grundsuld betrieben und die
Klägerin diesen Teil abgelöst hat. Das Beru-
fungsgericht ist zu Recht der gegenteiligen
Ansicht von Storz (Praxis des Zwangsversteige-
rungsverfahrens 5. Aufl. 1988 S. 129) und
Steiner/Hagemann (ZVG 9. Aufl. Rdn. 142) nicht
gefolgt.

MA

- 3 -

Die Klägerin trägt die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 45.000,-- DM.

Schimansky

Dr. Halstenberg

Dr. Schramm

Dr. Siol

Nobbe

